

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Saribus rotundifolius

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete helle Zimmeransicht nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: 12-cm-Topf, ca. 35-50 cm Gesamthöhe. Übertopf und Einrichtung nicht enthalten.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Saribus rotundifolius

Saribus rotundifolius: junge Fächer mit Platz zum Entfalten

Die Rundblatt-Fächerpalme zeigt gefaltete grüne Fächer an feinen bedornten Stielen. Im 12-cm-Topf beginnt ihre Zimmerkultur mit hellem Tageslicht, einem warmen Platz und einem sorgfältig versorgten Ballen.



KI-gestaltete helle Zimmeransicht nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: 12-cm-Topf, ca. 35–50 cm Gesamthöhe. Übertopf und Einrichtung nicht enthalten.

Botanischer Name	Saribus rotundifolius; Synonym Livistona rotundifolia
Familie	Arecaceae – Palmengewächse
Liefergröße	12 cm Topf · ca. 35–50 cm Gesamthöhe
Herkunft	Feuchte Tropengebiete von Borneo bis Neuguinea und angrenzenden Inseln
Wuchs	Immergrüne, später stammbildende Fächerpalme
Blattgestalt	Grüne gefaltete Spreiten mit spitzen äußeren Segmenten
Spätere Entwicklung	Am tropischen Naturstandort hoher Baum; kein festes Endmaß der Zimmerkultur
Zimmerplatz	Hell und warm; Angebot empfiehlt ganzjährig mindestens 18 °C

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Reichlich indirektes Tageslicht an die ganze Krone lassen.	Neue Sonnenplätze erfordern eine behutsame Eingewöhnung.
Wasser	Obere Erde und Restfeuchte darunter prüfen.	Der kleine Ballen soll versorgt bleiben, ohne dauernd nass zu sein.
Abfluss	Nach dem Wässern Untersetzer und Hülle leeren.	Wasser muss den Topf tatsächlich verlassen können.
Wärme	Ganzjährig warm und ohne kalten Luftzug stellen.	Das angebotene junge Exemplar ist für geschützte Zimmerkultur gedacht.
Erde	Strukturierte Topferde mit guter Drainage verwenden.	Feuchte und Luft sollen die Wurzeln gleichzeitig erreichen.
Umtopfen	Erst bei Bedarf nur etwas mehr Topfraum geben.	Viel unbewurzelte Erde bleibt unnötig lange feucht.
Nahrung	Bei aktivem Wachstum zurückhaltend nach Etikett düngen.	Die kleine Lieferpflanze benötigt keine kräftigen Einzelgaben.
Blattpflege	Gefalteten Austrieb unberührt lassen, totes Laub sauber abschneiden.	Die jungen Fächer sollen sich unbeschädigt öffnen.

Wissen, das mitwächst

Ein kleiner Fächer öffnet sich im Licht

Saribus rotundifolius wirkt schon als junge Pflanze ausgesprochen eigenständig. Auf dem Original stehen mehrere grüne Fächer an langen schmalen Blattstielen. Die Spreiten tragen deutliche Falten; nach außen teilen sie sich in spitz auslaufende Segmente. Der neue Austrieb bleibt zunächst schmal zusammengelegt. Dieser Aufbau lädt dazu ein, die Pflanze von der Seite zu betrachten: Ein Fächer steht fast frontal, ein anderer zeigt nur seine schmale Kante. Leichte Unterschiede im Grünton gehören zum lebenden Laub. Für eine helle Ablage ist dieses junge Format gut geeignet, solange die Fächer frei bleiben und nicht ständig gegen eine Wand gedrückt werden.

Livistona rotundifolia ist der vertraute Handelsname

Botanisch gehört die Palme zu den Palmengewächsen. Saribus rotundifolius ist der heute akzeptierte Name; Livistona rotundifolia bezeichnet dieselbe Art. Im Shop steht die verkürzte Schreibweise rotundifolia. Ihr natürlicher Hintergrund liegt in feuchten tropischen Gebieten von Borneo bis Neuguinea und angrenzenden Inselregionen. Dort kann sie einen hohen einzelnen Stamm entwickeln. Im Zimmer begleiten wir eine junge Topfpflanze, deren künftige Größe von Licht, Wurzelraum und Kultur abhängt. Das konkrete Angebot nennt einen 12-cm-Topf und ungefähr 35–50 cm Gesamthöhe. Diese einschließlich Topf gemessene Liefergröße beschreibt ihren jetzigen Entwicklungsstand; eine feste spätere Zimmerhöhe lässt sich daraus nicht ableiten.

Ein heller Arbeitsplatz mit freier Krone

Beim Auspacken trage die Palme am Gefäß und löse das Verpackungsmaterial vorsichtig von den Fächern. Die feinen Zähne an den Stielrändern verdienen dabei Aufmerksamkeit. Ein warmer Platz mit reichlich indirektem Tageslicht ist ein guter Anfang. Die Shopempfehlung für diese Zimmerausführung liegt ganzjährig bei mindestens 18 °C. Für eine auf dem Schreibtisch stehende Pflanze zählen auch die Bedingungen nach Feierabend: Kühlt der Raum stark aus, bleibt die Fensterseite zugig oder wird die Krone von Akten verdeckt, sollte der Platz angepasst werden. Nach dem Transport zunächst vor intensiver Sonne durch Glas schützen. Ein heller Raum muss seine Helligkeit bis zur gesamten Blattkrone weitergeben.

Der Ballen bleibt versorgt und kann ablaufen

Prüfe die Erde unterhalb der Oberfläche und das Gewicht des Topfes. Etwas abgetrocknete obere Erde ist ein Anlass zum genaueren Nachsehen, während ein schwerer feuchter Ballen zunächst kein zusätzliches Wasser braucht. Wird gegossen, versorge den Wurzelraum gleichmäßig und lass Überschuss frei ablaufen. Kontrolliere danach Untersetzer oder Übertopf. Der Ballen soll weder über lange Zeit ausdörren noch im Wasser stehen. Im Winter verlangsamt weniger Tageslicht häufig den Verbrauch. Eine Palme neben der Heizung kann dagegen auch in dieser Zeit Wasser verlieren. Entscheidend sind die tatsächliche Feuchte und die Bedingungen des kleinen Topfes, nicht eine unveränderte Wochenmenge.

Wurzelraum und Ernährung behutsam erweitern

Eine strukturstabile Zimmerpflanzenmischung mit gutem Wasserabzug erleichtert die Versorgung. Grobe mineralische Anteile können die Durchlässigkeit unterstützen, ohne die Erde zu einem völlig trockenen Kiesbett zu machen. Topfe erst um, wenn die Wurzeln den vorhandenen Raum deutlich nutzen oder sich der Ballen nicht mehr gut gleichmäßig versorgen lässt. Ein nur etwas größeres Gefäß ist gut kontrollierbar. Lass die Wurzeln beim Herauslösen möglichst zusammen und erhalte die bisherige Pflanztiefe. Während sichtbaren Wachstums maßvoll nach dem Düngeretikett versorgen; frisch vorgedüngte Erde zählt bereits mit. Mehr Dünger ist keine sinnvolle Antwort auf einen ungünstigen Standort oder beschädigte Blattspitzen.

Fächer entfalten sich in ihrem eigenen Tempo

Der mittlere gefaltete Austrieb wird nicht mit den Fingern aufgefächert. Lass das junge Blatt seine Gestalt selbst entwickeln. An älterem Laub nimmt ein weiches angefeuchtetes Tuch Staub ab, während die zweite Hand die Blattfläche behutsam unterstützt. Eine vollständig abgestorbene ältere Blattfläche lässt sich mit sauberem Werkzeug am Stiel entfernen; ziehe sie nicht mit Kraft aus der Basis. Gesunde Fächer werden nicht auf gleiche Länge geschnitten. Die bedornten Stiele sind zudem kein geeigneter Griff zum Tragen. Das Detailmotiv zeigt Falten, parallel verlaufende Adern und spitze Segmente vergrößert. Eine Blüte oder Früchte sind bei der angebotenen jungen Zimmerpflanze nicht zugesichert.

Spitzen und Unterseiten erzählen verschiedene Geschichten

Braune Spitzen können bei unpassender Wasserversorgung oder trockener Luft entstehen; auch mechanische Schäden am Stellplatz sind möglich. Betrachte deshalb nicht allein das Blattende. Kontrolliere zugleich den Ballen, die Blattunterseiten und die Stielansätze auf feine Gespinste, feste kleine Schilde oder watteartige Beläge. Bereits braune Partien werden nicht wieder grün, auch wenn neue Fächer später gesund wachsen. Im Winter bleibt die Palme hell und warm mit Abstand zur direkten Heizluft. Passe Wasser und Nahrung an den Austrieb an. Ein heller Platz mit ungestörten Fächern macht die kleine Krone im Alltag gut zugänglich und erlaubt, Veränderungen rechtzeitig zu erkennen.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete vergrößerte Detailansicht nach dem Original-Shopbild. Kein Größenmaßstab und keine zugesagte Produktaufnahme; Übertopf und Einrichtung nicht enthalten.



Unverändertes sauberes Original-Shopbild. 12 cm Topf · ca. 35–50 cm Gesamthöhe. Wuchs und Blattzahl können sich bei lebenden Pflanzen unterscheiden.

Gut zu wissen

Sind Saribus und Livistona zwei verschiedene Pflanzen?

Saribus rotundifolius und Livistona rotundifolia sind Namen derselben Art. Der akzeptierte Name ist Saribus rotundifolius.

Wie groß ist die konkrete Lieferpflanze?

Im Angebot steht ein 12-cm-Topf mit etwa 35–50 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die Palme entwickelt sich danach weiter.

Darf ich einen gefalteten Fächer schneller öffnen?

Lass das junge Blatt selbst entfalten. Auseinanderziehen kann die empfindlichen Falten und Segmente beschädigen.

Braucht die Palme immer dieselbe Gießmenge?

Prüfe den Ballen jeweils neu. Licht, Temperatur und Wachstum verändern den Verbrauch; stehendes Restwasser wird entfernt.

Wie behandle ich die bedornten Stiele?

Trage die Pflanze am Gefäß und arbeite behutsam zwischen den Fächern. Bei Schnittarbeiten können Handschuhe den Umgang erleichtern.

Wann ist ein größerer Topf sinnvoll?

Wenn der Wurzelraum deutlich genutzt ist oder sich die Versorgung im alten Topf erschwert. Wähle dann ein nur etwas größeres Gefäß mit Abfluss.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop